

Hier entsteht Zukunft, hier wächst Europa zusammen: 25 Jahre Deutsch-Französische Hochschule!

Bereits seit 25 Jahren initiiert und fördert die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) grenzüberschreitende Studiengänge. Gegründet mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich im Hochschul- und Forschungsbereich zu stärken, hat sich die DFH inzwischen als internationale akademische Institution etabliert. Eine deutsch-französische Erfolgsgeschichte, die nicht nur ihre mittlerweile über 25 000 Absolvent*innen, sondern auch den Europäischen Hochschulraum nachhaltig geprägt hat.

Die Eröffnungsfeier zu diesem bedeutenden Jubiläum fand am gestrigen Abend auf Einladung der Université Paris-Panthéon-Assas im prunkvollen Amphitheater der Pariser Sorbonne statt. Unter den Festrednern waren unter anderem Benjamin Lepercq, Vertreter des französischen Ministeriums für Hochschulbildung und Forschung (MESR), und Stéphane Braconnier, Präsident der Université Paris-Panthéon-Assas.

„Wir sind unglaublich stolz auf das, was die DFH inzwischen erreicht hat“, freut sich Eva Martha Eckkrammer, Präsidentin der DFH. „Über 200 Hochschuleinrichtungen an über 140 Standorten in Deutschland, Frankreich und weit darüber hinaus gehören heute unserem Netzwerk an. Gemeinsam bieten wir Studierenden und jungen Nachwuchswissenschaftler*innen die Möglichkeit, ihre Ausbildung grenzüberschreitend zu absolvieren – eine fachlich wie persönlich kaum zu überbietende Erfahrung und ein wertvoller Beitrag zur Stärkung des deutsch-französischen sowie europäischen Hochschul- und Forschungsraums!“

Als Kernstück eines exzellenten Hochschulnetzwerkes und Wegbereiterin internationaler Karrierepfade hat sich die DFH mittlerweile zu einem Ideenlabor im Dienste der Internationalisierung des europäischen Hochschulbereichs und zu einer Referenz im Kontext der Europäischen Hochschulallianzen entwickelt. Neue zukunftsweisende Kooperationsmodelle wie etwa die jüngst ins Leben gerufenen deutsch-französischen Tutorate und Professuren belegen diese Entwicklung. Darüber hinaus engagiert sich die DFH für gesellschaftsrelevante Themen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Mehrsprachigkeit sowie Frieden und Gerechtigkeit.

Seit ihrer Tätigkeitsaufnahme 1999 koordiniert die DFH von ihrem Verwaltungssitz in Saarbrücken aus die Initiierung, Evaluierung und Förderung von deutsch-französischen Studien- und Forschungsprogrammen. Ihr breit gefächertes Angebot an binationalen und trinationalen Studiengängen in den unterschiedlichsten Fachrichtungen erweiterte sie über die Jahre von zunächst 90 auf derzeit fast 200. Daneben fördert die DFH aktuell insgesamt 34 deutsch-französische Doktorandenkollegs sowie rund einhundert wissenschaftliche Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler*innen.

Pressekontakt:

Céline Krauß | +49 681 938 12 189 | krauss@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) wurde 1999 von den Regierungen Deutschlands und Frankreichs mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern im Hochschul- und Forschungsbereich zu stärken. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge sowie grenzüberschreitende Programme und Veranstaltungen im Bereich der internationalen Doktorandenausbildung zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Inzwischen umfasst ihr Netzwerk, das sich nicht mehr nur über Deutschland und Frankreich, sondern über ganz Europa und weit darüber hinaus erstreckt, über 200 Universitäten, Hochschulen und Grandes Écoles. Ihr weltweit einzigartiges Angebot umfasst derzeit 194 integrierte binationale und trinationale Studiengänge, die in über 140 Städten und in einer großen Bandbreite an unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten werden: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung.

www.dfh-ufa.org